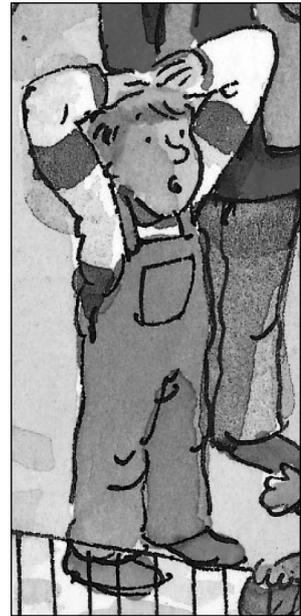


Genaueres Betrachten

Fragen zu einem Bild beantworten



1. Wer hat dem Jungen die Kopfbedeckung gestohlen?



2. In welche Richtung müsstest du gehen, um zu den Elefanten zu kommen?

3. Kreuze die richtigen Antworten an.

a) Welche Geräte haben die Wärter bereits aus dem Schuppen geholt?

- Bürste Besen Rechen Schaufel

b) Was wirft der Wärter den Eisbären zu?

- Möwe Gräte Fotoapparat Ball
 Fisch Eimer Frosch Ente

c) Welche der Tiere leben in diesem Zoo?

- Eisbären Löwen Schildkröten Störche
 Gorillas Braunbären Tiger Schlangen

d) Wie viele Bären sind im Bild zu sehen?

- 8 3 6 9



- Inhalt** Nomen, die mithilfe des Posters und der Bild- und Wortkarten eingeführt und geübt werden.
- Lernziele** Die Kinder erwerben und vertiefen ihre Kenntnis verschiedener Nomen, ordnen diese Begriffe passenden Bildausschnitten zu, schulen ihre Sprachkompetenz.
- Kopiervorlagen** Sie benötigen die Arbeitsblätter „Nomen – Bildkarten“ sowie „Nomen – Wortkarten“.
- Vorbereitung** Kopieren und, wenn möglich, laminieren Sie die beiden Arbeitsblätter. Schneiden Sie die einzelnen Kärtchen aus. Legen Sie das Wimmelbild auf den Boden und setzen sich mit den Kindern im Halbkreis darum. Legen Sie außerdem einige Muggelsteine parat.
- Durchführung**
- Nach einer Runde des freien Erzählens leiten Sie die Sequenz mit dem Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ ein. Beschreiben Sie dazu die auf den Wort- und Bildkarten befindlichen Menschen, Tiere und Gegenstände und lenken Sie so die Aufmerksamkeit der Kinder auf das neu zu übende Wortmaterial.
„Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist weiß. Es ist ein Tier. Ihr findet es in der rechten Bildhälfte. Aber es ist nicht im Eisbärengehege. Es fliegt darüber.“
So könnte eine solche Beschreibung lauten. Haben die Kinder das Rätsel gelöst, wird das Nomen noch einmal deutlich genannt und ein Muggelstein an der entsprechenden Stelle auf das Wimmelbild gelegt. Dann geht es mit der nächsten Runde weiter.
 - Sind die Nomen auf dem Bild gefunden, zeigen Sie nacheinander die Bildkarten. Die Kinder benennen das Gesehene. Geben Sie dazu eventuell eine Formulierungshilfe, um die Versprachlichung zu erleichtern, z. B.:
„Das ist ein ...“ oder *„Ich sehe ein ...“*
 - Dann wird jedes neue Nomen gemeinsam in Silben geklatscht.
- Weitere Ideen**
- Zeigen Sie die Wortkarten und lesen Sie das Wort vor oder lassen Sie es eines der Kinder vorlesen. Lassen Sie dann die entsprechende Stelle auf dem Poster finden.
 - Lassen Sie die Kinder die Wortkarten den Bildkarten zuordnen.
 - Zeigen Sie die Bildkarten und lassen Sie die Kinder die entsprechende Stelle auf dem Wimmelbild suchen.
 - Nutzen Sie die Wort- und Bildkarten für ein Wort-Bild-Memo.
 - Kopieren Sie die Bildkarten je zweimal. So entsteht ein Bild-Bild-Memo.
 - Wählen Sie einige der Bildkarten aus. Die Kinder erhalten dann die Aufgabe, mit diesem Wortmaterial eine „Reizbildgeschichte“ zu erzählen.
 - Erzählen Sie eine kleine Geschichte mit bestimmten Signalwörtern. Während des Zuhörens legen die Kinder die Bilder in der entsprechenden Abfolge der Geschichte nach.
 - Lassen Sie die Kinder die Bildkarten nach Kategorien ordnen, z. B. Pflanzen – Dinge oder der Größe nach.



1. Ordne jedem Tier oder Ding die richtige Tätigkeit zu.

Affe	fallen
Katze	kratzen
Kamera	kehren
Elefant	schlafen
Besen	trompeten

2. Suche im Wimmelbild Personen oder Tiere, die folgende Aussagen machen könnten.

- Schau mal Eisbär! Mein Teddy ist fast so groß wie du.
- Ich finde den Weg zu den Giraffen einfach nicht.
Auf dieser Karte kenne ich mich gar nicht aus.
- Jetzt streckst du mir auch noch die Zunge heraus?
Na warte, ich krieg dich!
- Grüß dich! Lange nicht gesehen.
- Jetzt musstet ihr lange warten. Hier ist euer Futter.
- Die Leute werfen einfach ihre Abfälle auf den Boden.
Und wir müssen wieder alles aufräumen.
- Mama, ich mag die Banane nicht.
- Juhu, ich habe den Tiger getroffen!
- Sind die Affen nicht schön? Sogar unserem Hund Oskar gefallen sie.
Schau nur, wie er die Affen beobachtet!